

Baustatistik 2017/2018, Leerwohnungsziffer 2019

Bauausgaben nach Art der Arbeiten (in 1'000 Franken zu laufenden Preisen), 1990–2017

Jahr	Ausgaben im Erhebungsjahr				Vorhaben im Folgejahr/Arbeitsvorräte im Folgejahr			
	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten
1990	3 572 807	2 760 564	689 278	122 965	4 420 726	3 528 840	763 045	128 841
1995	3 796 352	2 656 538	1 006 412	133 402	3 572 026	2 588 026	859 176	124 824
2000	3 063 057	1 862 922	986 877	213 258	3 101 357	2 200 985	699 296	201 076
2005	3 539 041	2 378 109	902 643	258 289	3 670 121	2 697 815	676 919	295 387
2010	3 699 158	2 451 295	953 654	294 209	3 814 987	2 534 354	925 093	355 540
2015	4 887 331	3 117 382	1 402 851	367 098	3 367 710	2 185 410	787 349	394 951
2016	4 998 928	3 357 107	1 259 127	382 694	3 478 557	2 260 401	803 264	414 892
2017 ¹	4 845 646	3 265 805	1 223 964	355 877	3 065 040	1 997 814	663 268	403 958

1. Neue Berechnungsmethode: Mit früheren Werten nur beschränkt vergleichbar

Ausgaben für Wohnungsbau, neu erstellte Wohnungen, Reinzugang, baubewilligte Wohnungen, 1990–2018

Jahr	Ausgaben Wohnungsbau		Neu erstellte Wohnungen mit ... Wohnräumen				Reinzugang an Wohnungen	Wohnungen baubewilligt
	Total in 1'000 Fr.	in Franken pro Einw.	Total	1–2	3–4	5+		
1990	1 483 470	2 940	2 911	212	1 346	1 353	3 088	3 521
1995	1 918 760	3 610	4 442	382	2 518	1 542	4 687	4 102
2000	1 458 941	2 665	2 832	92	1 134	1 606	2 865	2 518
2005	1 935 172	3 373	3 618	90	1 877	1 651	3 694	2 619
2010	2 106 661	3 439	3 666	359	2 140	1 167	9 271	2 919
2015	2 371 096	3 629	4 839	882	2 922	1 035	5 138	3 550
2016	2 648 519	3 999	5 011	1 071	3 079	861	5 971	3 025
2017 ¹	2 671 556	3 987	5 680	1 226	3 453	1 001	5 779	... ²
2018	...	...	...	...	...	...	5 506	...

1. Neue Berechnungsmethode: Mit früheren Werten nur beschränkt vergleichbar

2. Die Daten über die baubewilligten Objekten sind dieses Jahr nicht verfügbar

Wohnungsbestand, Einwohner pro Wohnung, Leerwohnungsbestand und Leerwohnungsziffer, 1990–2019

Jahr	Wohnungsbestand per 31.12.	Einwohner pro Wohnung ¹	Leer stehende Wohnungen per 1. Juni			Leerwohnungsziffer ²
			Total	in EFH	in Neubauten	
1990	203 955	2,47	526	236	246	0,26
1995	223 679	2,38	3 237	580	1 304	1,48
2000	240 697	2,27	5 063	643	597	2,13
2005	240 697	2,38	3 336	544	411	1,32
2010	281 769	2,17	4 185	591	604	1,54
2015	306 707	2,13	5 975	802	1 179	1,98
2016	312 678	2,12	6 687	865	1 216	2,18
2017	318 457	2,10	7 323	882	1 222	2,34
2018	323 963	2,09	8 437	845	1 497	2,65
2019	...	...	8 377	868	1 322	2,59

1. Berechnung beschreibt theoretischen Wert

2. Anteil leer stehender Wohnungen gemessen am Wohnungsbestand per 31.12. des Vorjahrs

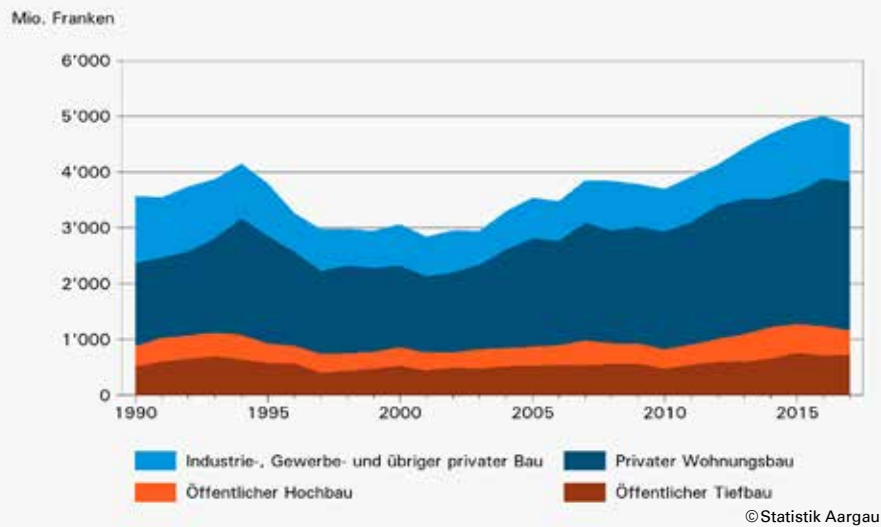
Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2017 beliefen sich die Bauausgaben im Kanton Aargau auf insgesamt 4'845,6 Mio. Franken (Reduktion gegenüber 2016 um 153,3 Mio. Franken). Die Arbeitsvorräte für das Folgejahr 2018 betrugen 3'065,0 Mio. Franken. Davon entfielen 65,2% auf Neubauten, 21,6% auf Umbauten und 13,2% auf öffentliche Unterhaltsarbeiten. Gegenüber dem Vorjahr haben die Arbeitsvorräte im Bereich Neubauten um 11,6% und der Umbauten um 17,4% abgenommen.

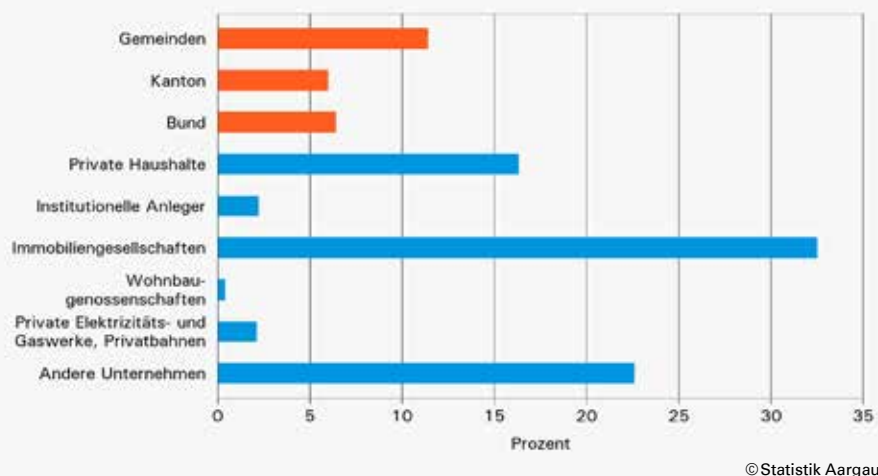
Während die Ausgaben für den privaten Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr leicht stiegen (+23 Mio. Franken, +0,9%), haben die Ausgaben pro Einwohner leicht abgenommen (–12 Franken, –0,3%). Gesamthaft wurden 2017 im Kanton Aargau 5'680 Wohnungen fertig gestellt. Der Reinzugang an Wohnungen betrug 5'779 Einheiten. Im Folgejahr 2018 sank der Reinzugang leicht auf 5'506 Wohnungen. Somit stieg der Wohnungsbestand im Jahr 2018 um 1,7% auf 323'963 Wohneinheiten. Per 1. Juni 2018 standen 8'377 Wohnungen leer, davon nur 15,8% in Neubauten (1'322 Einheiten) und 10,4% in Einfamilienhäusern (868 Einheiten). Die Leerwohnungsziffer stabilisierte sich auf hohem Niveau (2,59).

Die Berechnungsmethode wurde im Jahr 2019 revidiert, so dass die Vergleichbarkeit der Zahlen von 2017 mit den vorherigen Werten leicht eingeschränkt ist (siehe Seite 10). Bis zum Jahr 2016 basierten die Berechnungen auf nicht revidierten Daten, wobei die Unterschiede gering und nicht signifikant sind (siehe Seite 10).

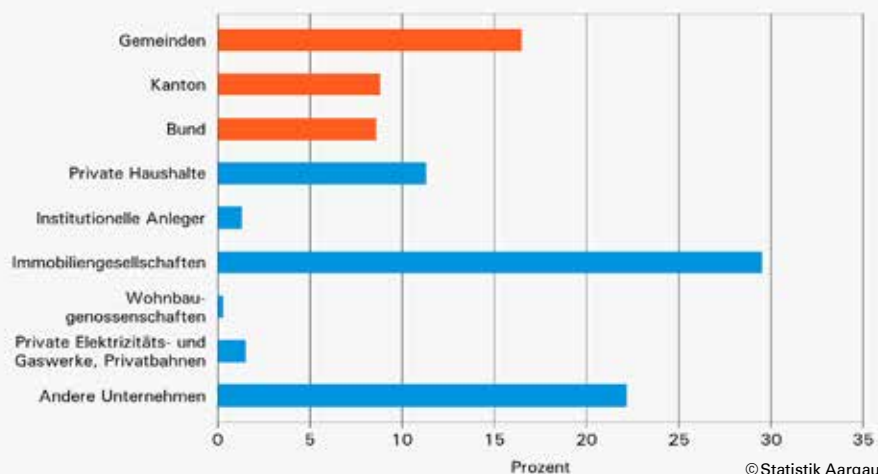
G1 Bautätigkeit nach Bausparten, 1990–2017



G2 Bautätigkeit nach Auftraggebern (in Prozent), 2017



G3 Arbeitsvorräte nach Auftraggebern (in Prozent), für das Folgejahr 2018



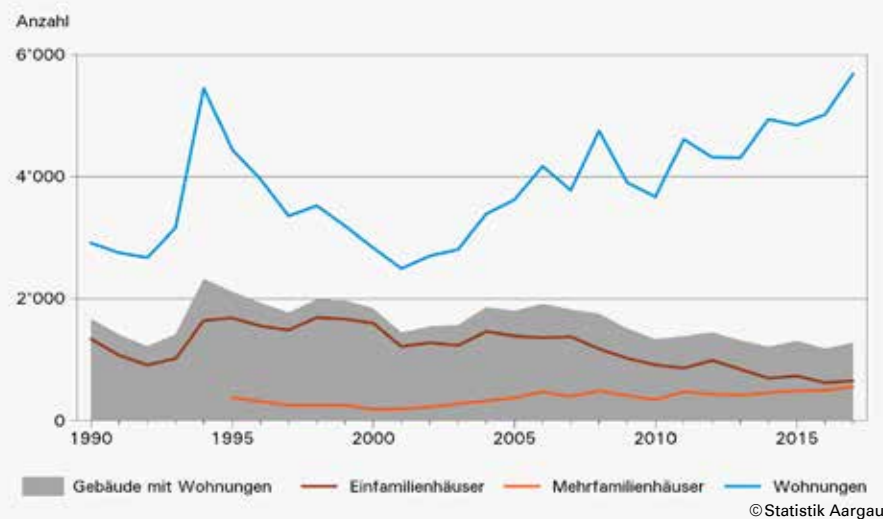
Bautätigkeit und Arbeitsvorräte

Verglichen mit dem Vorjahr sanken die Bauausgaben 2017 insgesamt um 3,1 % von 4'999 auf 4'846 Mio. Franken. Vor allem die anteilsgrössten Bausparten öffentlicher Hochbau (–101 Mio. Franken, –9,1 %) und Industrie-, Gewerbe- und übriger privater Bau (–100 Mio. Franken, –9,0 %) trugen zur Abnahme bei. Entgegen dem Vorjahr wurde für den öffentlichen Tiefbau leicht mehr ausgegeben (+24 Mio. Franken, +3,4 %). Die Ausgaben für den privaten Wohnungsbau stiegen nach der letztjährigen starken Zunahme um 11,7 % nur leicht (+23 Mio. Franken, +0,9 %).

Die grössten Anteile der Ausgaben entfielen 2017 auf die folgenden Auftraggeber: Immobiliengesellschaften (32,5 %), andere Unternehmen (22,6 %), private Haushalte (16,3 %) sowie die öffentliche Hand (Bund, Kanton und Gemeinden, zusammen 23,8 %). Verglichen mit dem Vorjahr haben die Ausgaben der institutionellen Anleger (+22,3 %), der privaten Elektrizitäts- und Gaswerke sowie Privatbahnen (+10,9 %) und der bereits anteilsstarken Immobiliengesellschaften (+8,4 %) zugenommen. Die Ausgaben der öffentlichen Hand reduzierten sich um insgesamt 6,2 %. Am stärksten abgenommen haben die Ausgaben des anteilschwächsten Auftraggebers, der Wohnbaugenossenschaften (–30,1 %).

Die Verteilung der Arbeitsvorräte nach Auftraggeber ist jener der Bautätigkeit ähnlich. Die Gemeinden planten anteilmässig mehr Ausgaben (16,5 %) als der Kanton (8,8 %) oder der Bund (8,6 %). Die öffentliche Hand insgesamt wies prozentual die höchsten geplanten Ausgaben auf (33,9 %). Grosse Anteile entfielen auch auf Immobiliengesellschaften (29,5 %) und andere Unternehmen (22,2 %). Gegenüber dem Vorjahr lagen die grössten Veränderungen bei den Auftraggebern Kanton (+23,7 %), institutionelle Anlegern (–46,3 %) und Wohnbaugenossenschaften (–25,7 %).

G4 Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen, 1990–2017

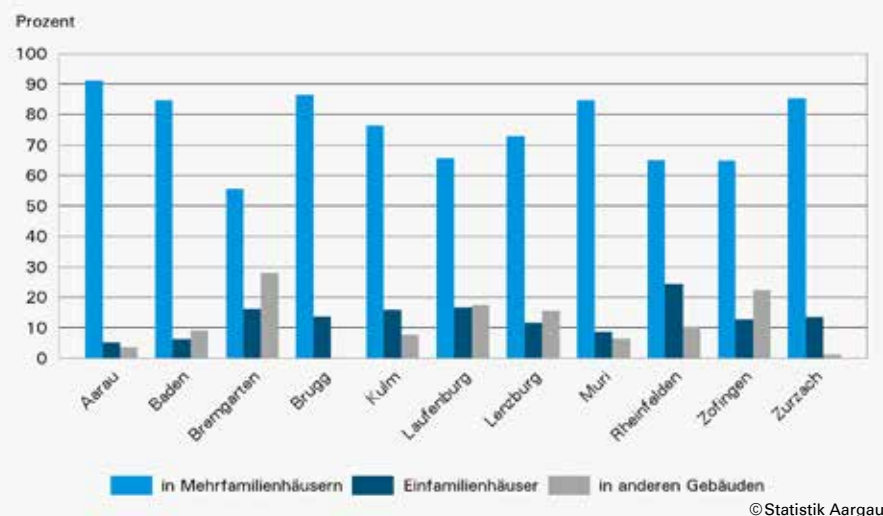


Wohnungsbau

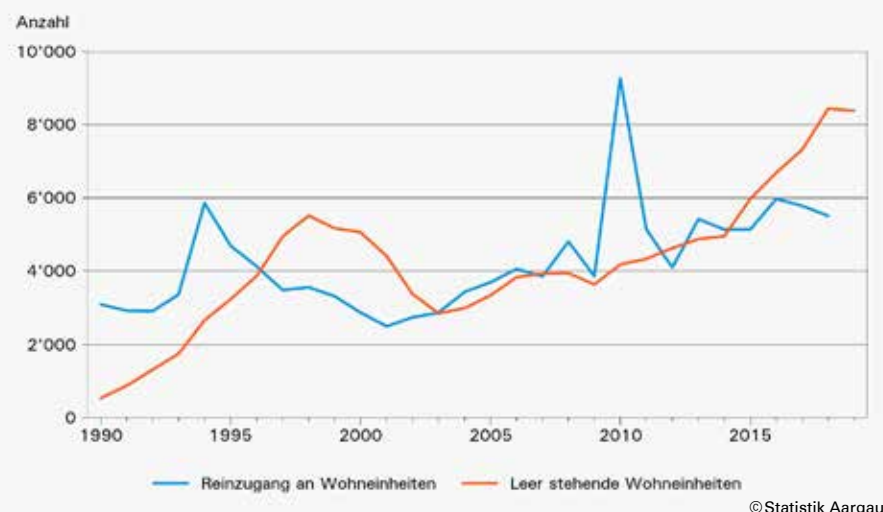
Die Zahl der neu erstellten Wohnungen nahm gegenüber dem Vorjahr erneut um 669 auf 5'680 Einheiten zu (+13,4%). Dieser Trend, der seit 2012 (mit Schwankungen) anhält, scheint weiterhin fortzubestehen. Seit den 70er Jahren wurden nur 1973 und 1974 mehr Wohnungen fertig gestellt (6'342 und 6'520 Einheiten). Sowohl die Zahl der neu gebauten Einfamilienhäuser als auch der Mehrfamilienhäuser ist verglichen mit dem Vorjahr gestiegen (um 28 auf 649, respektive um 58 auf 553 Einheiten; Daten über Mehrfamilienhäuser ab 1995 erfasst). Die Gesamtzahl der Gebäude mit Wohnungen (dazu zählen auch andere Gebäude mit Wohnnutzung) stieg um 100 Einheiten auf 1'281 (+8,5%). Trotzdem ist bezüglich der neu erstellen Gebäude seit 2012 ein eher negativer Trend zu beobachten.

Im Bezirk Aarau wurden anteilmässig am meisten (91,2%) Wohnungen in Mehrfamilienhäusern erstellt. Ebenfalls grosse Anteile in Mehrfamilienhäusern verzeichnen die Bezirke Brugg (86,3%), Zuzach (85,2%), Baden und Muri (je 84,7%). Der Anteil an Einfamilienhäusern gemessen am Total neu erstellter Wohneinheiten ist im Bezirk Rheinfelden am höchsten (24,5%). Im Bezirk Bremgarten wurden relativ betrachtet am meisten Wohnungen in Gebäuden mit teilweiser Wohnnutzung oder Wohngebäude mit Nebennutzung erstellt (28,1%).

G5 Neu erstellte Wohnungen nach Gebäudetypen in den Bezirken, 2017



G6 Wohnungszuwachs und Leerwohnungsbestand, 1990–2019

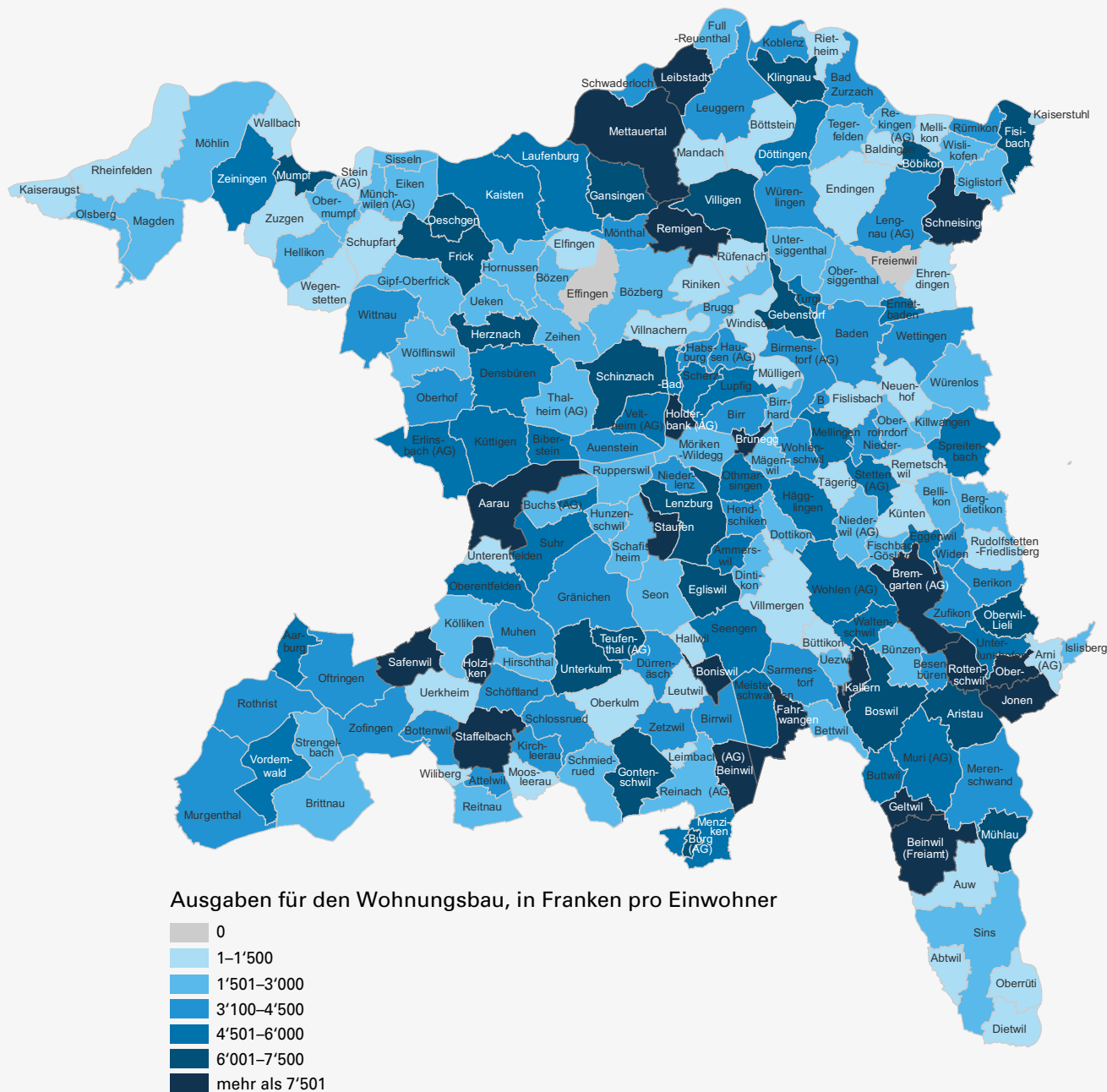


Reinzugang und Leerstand

Das zweite Mal in Folge nahm der Reinzugang an Wohnungen ab: 2018 kamen 5'506 Einheiten dazu – 273 Einheiten weniger als im Jahr 2017.

Die Leerwohnungszahl bleibt nach kontinuierlichem Anstieg 2019 erstmals seit 2009 auf hohem Niveau stabil (8'377 Einheiten).

G7 Bauausgaben für den Wohnungsbau, in Franken pro Einwohner, 2017*

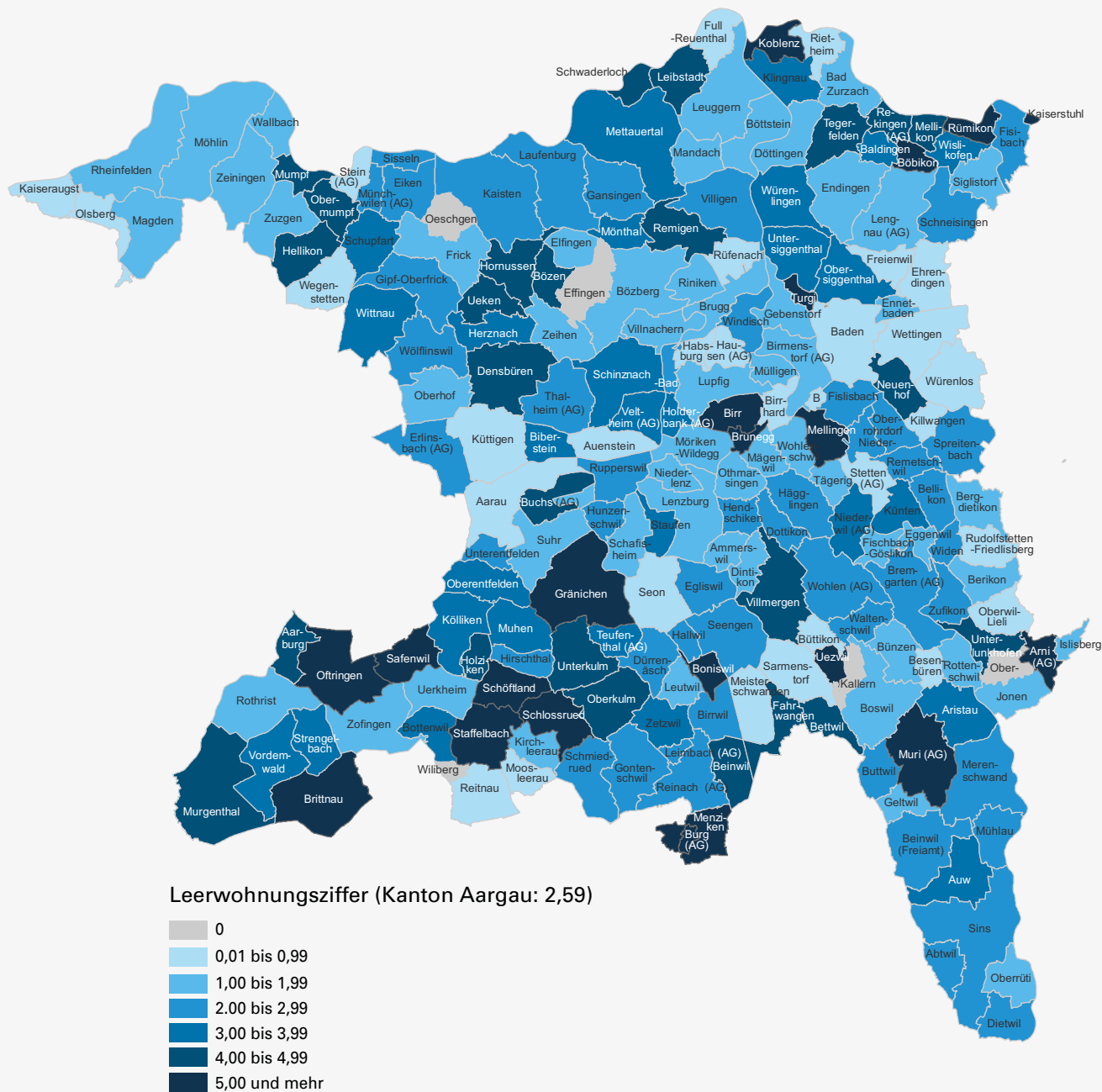


* Gebietsstand vom 1. Januar 2017 und Bevölkerungsbestand vom 31. Dezember 2017

© Statistik Aargau

Die Ausgaben für den Wohnungsbau variieren stark zwischen den Gemeinden. Während in einigen Gemeinden zwischen 0 und 1'500 Franken pro Einwohner ausgegeben wurden, wurden in anderen Gemeinden über 7'501 Franken pro Einwohner in den Wohnungsbau investiert. Zu beachten ist, dass sich die Investitionen von Jahr zu Jahr stark verändern können und sprunghafte Entwicklungen möglich sind.

G8 Leerwohnungsziffern, per 1. Juni 2019*



* Gebietsstand vom 1. Januar 2019

©Statistik Aargau

Die Leerwohnungsziffern unterscheiden sich je nach Gemeinde stark und auch im zeitlichen Verlauf sind Schwankungen in den einzelnen Gemeinden normal. Im Jahr 2019 verzeichneten Koblenz (10,76), Kaiserstuhl (8,90) und Rümikon (8,33) die höchsten Leerwohnungsziffern, wobei Koblenz und Rümikon bereits letztes Jahr sehr hohe Ziffern aufgewiesen hatten (10,43, beziehungsweise 9,94). Keine leer stehende Wohneinheiten meldeten im Jahr 2019 die Gemeinden Oberlunkhofen, Effingen, Oeschgen, Kallern und Wiliberg, wovon Oberlunkhofen, Effingen und Wiliberg bereits im Vorjahr keine Leerstände verzeichnet hatten. Auch Sarmenstorf (0,08), Kaiseraugst (0,35) und Wegenstetten (0,42) wiesen dieses Jahr kleine Leerwohnungsziffern auf.

Bautätigkeit, Bauvorhaben, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, leer stehende Wohneinheiten und Leerwohnungsziffer

Gemeinden ¹ , Bezirke, Kanton	Bauausgaben in 1'000 Franken 2017			Arbeits- vorräte 2017 für das Folgejahr	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2017		Neu erstellte Wohnungen 2017	Reinzugang an Wohnungen 2018	Wohnungs- bestand per 31.12.2018 ²	Leer ste- hende Wohnungen 2019	Leer- wohnungs- ziffer 2019
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Kanton Aargau	4 845 646	1 156 592	3 689 054	3 065 040	1 281	649	5 680	5 506	323 963	8 377	2,59
nicht zuteilbar	354 797	291 539	63 258	306 453	–	–	–	–	–	–	...
Bezirk Aarau	646 663	72 333	574 330	401 783	125	46	867	945	39 097	992	2,54
Aarau	294 444	15 478	278 966	149 717	22	5	152	444	12 146	119	0,98
Biberstein	8 205	116	8 089	8 371	3	–	12	13	775	28	3,61
Buchs (AG)	48 757	6 389	42 368	49 323	4	2	10	13	3 779	169	4,47
Densbüren	4 558	651	3 907	1 287	5	4	6	4	358	15	4,19
Erlinsbach (AG)	50 158	792	49 366	35 038	13	7	31	50	2 009	47	2,34
Gränichen	37 677	5 511	32 166	30 091	9	6	27	102	3 599	259	7,20
Hirschthal	4 844	983	3 861	9 042	3	2	5	4	738	17	2,30
Küttigen	34 529	4 065	30 464	12 876	11	5	38	56	2 994	29	0,97
Muhlen	19 365	5 966	13 399	15 351	11	8	28	17	1 760	60	3,41
Oberentfelden	50 676	2 112	48 564	41 075	22	1	297	91	4 006	123	3,07
Suhr	87 754	29 714	58 040	36 789	21	6	258	121	4 934	76	1,54
Unterentfelden	5 696	556	5 140	12 823	1	–	3	30	1 999	50	2,50
Bezirk Baden	807 376	197 935	609 441	483 233	136	47	747	727	68 695	1 432	2,08
Baden	196 150	64 387	131 763	127 991	9	–	87	101	10 447	67	0,64
Bellikon	46 682	523	46 159	9 595	–	–	–	4	776	16	2,06
Bergdietikon	16 899	3 361	13 538	7 918	1	1	1	6	1 310	20	1,53
Birmenstorf (AG)	15 131	4 174	10 957	5 129	7	3	23	16	1 346	19	1,41
Ehrendingen	6 594	652	5 942	4 712	7	5	10	7	2 166	14	0,65
Ennetbaden	28 073	9 714	18 359	9 520	3	1	23	12	1 800	25	1,39
Fislisbach	8 456	1 026	7 430	2 560	10	8	14	2	2 631	60	2,28
Freienwil	500	500	–	1 205	–	–	–	1	437	2	0,46
Gebenstorf	41 369	8 279	33 090	9 153	10	2	100	63	2 581	49	1,90
Killwangen	7 644	1 501	6 143	7 756	5	1	23	8	858	6	0,70
Künten	2 310	1 417	893	2 331	1	–	2	5	751	28	3,73
Mägenwil	15 497	9 644	5 853	8 464	3	3	3	12	903	14	1,55
Mellingen	34 149	5 069	29 080	31 431	5	1	28	74	2 624	187	7,13
Neuenhof	16 388	6 792	9 596	10 018	–	–	–	29	4 202	182	4,33
Niederrohrdorf	15 415	858	14 557	11 845	9	4	33	30	1 935	40	2,07
Oberrohrdorf	8 953	1 903	7 050	12 340	–	–	–	6	1 939	44	2,27
Obersiggenthal	21 712	2 470	19 242	12 614	6	–	25	20	4 093	139	3,40
Remetschwil	1 496	1 147	349	472	–	–	–	-3	878	21	2,39
Spreitenbach	111 478	17 217	94 261	76 026	9	–	185	17	5 072	131	2,58
Stetten (AG)	15 052	2 293	12 759	19 475	2	–	12	-6	958	8	0,84
Turgi	15 625	1 586	14 039	10 719	–	–	–	89	1 563	116	7,42
Untersiggenthal	31 044	13 972	17 072	11 635	5	4	6	16	3 303	103	3,12
Wettingen	88 613	24 826	63 787	49 320	23	6	120	123	10 480	51	0,49
Wohlenschwil	10 115	2 700	7 415	5 649	2	–	13	9	694	13	1,87
Würenlingen	29 256	9 531	19 725	17 942	9	2	23	50	2 114	64	3,03
Würenlos	22 775	2 393	20 382	17 413	10	6	16	36	2 834	13	0,46
Bezirk Bremgarten	499 866	106 580	393 286	281 156	158	83	509	680	35 912	855	2,38
Arni (AG)	6 035	3 070	2 965	2 126	2	2	2	1	792	40	5,05
Berikon	30 840	11 646	19 194	18 900	3	–	49	37	2 202	30	1,36
Bremgarten (AG)	89 175	6 075	83 100	31 523	13	9	54	163	4 051	118	2,91
Büttikon	607	149	458	506	1	–	2	1	434	4	0,92
Dottikon	18 799	1 584	17 215	17 568	4	2	7	18	1 811	52	2,87
Eggenwil	7 011	1 055	5 956	2 632	13	13	13	1	447	5	1,12
Fischbach-Göslikon	3 614	117	3 497	1 596	2	2	2	12	747	14	1,87
Hägglingen	15 380	3 266	12 114	4 026	8	5	24	26	1 114	23	2,06
Islisberg	3 891	2 687	1 204	408	1	1	1	1	278	5	1,80
Jonen	28 686	3 529	25 157	16 859	10	7	19	102	963	17	1,77
Niederwil (AG)	13 298	5 908	7 390	13 064	2	1	10	6	1 263	44	3,48
Oberlunkhofen	17 648	252	17 396	6 216	4	2	13	18	974	–	–
Oberwil-Lieli	17 250	2 490	14 760	9 626	9	–	46	4	1 134	7	0,62

1. Gebietsstand vom 1. Januar 2019

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Bauvorhaben, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, leer stehende Wohneinheiten und Leerwohnungsziffer											
Gemeinden ¹ , Bezirke, Kanton	Bauausgaben in 1'000 Franken 2017			Arbeits- vorräte 2017 für das Folgejahr	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2017		Neu erstellte Wohnungen 2017	Reinzugang an Wohnungen 2018	Wohnungs- bestand per 31.12.2018 ²	Leer ste- hende Wohnungen 2019	Leer- wohnungs- ziffer 2019
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Rudolfstetten-Friedl.	3 771	352	3 419	835	4	2	10	5	2 033	16	0,79
Sarmenstorf	21 030	7 349	13 681	8 595	7	5	8	11	1 297	1	0,08
Tägerig	8 434	5 023	3 411	2 922	2	–	7	1	631	11	1,74
Uezwil	1 513	–	1 513	93	1	1	1	–	219	13	5,94
Unterlunkhofen	9 364	3 125	6 239	9 918	3	1	18	28	664	28	4,22
Villmergen	37 134	13 627	23 507	28 507	13	6	48	22	3 419	140	4,09
Widen	19 924	719	19 205	18 209	3	1	4	48	1 754	47	2,68
Wohlen (AG)	127 785	32 935	94 850	81 237	44	22	133	158	7 653	180	2,35
Zufikon	18 677	1 622	17 055	5 790	9	1	38	17	2 032	60	2,95
Bezirk Brugg	252 132	65 219	186 913	170 241	70	40	293	388	24 377	616	2,53
Auenstein	10 930	560	10 370	6 363	2	2	2	27	765	4	0,52
Birr	22 726	1 684	21 042	21 026	1	–	2	19	1 864	149	7,99
Birrhard	2 968	1 009	1 959	4 273	–	–	–	2	346	2	0,58
Bözberg	3 944	381	3 563	2 170	1	1	1	8	756	9	1,19
Bözen	2 753	1 438	1 315	1 370	4	4	4	13	367	18	4,90
Brugg	37 042	7 408	29 634	10 248	17	5	77	24	5 772	101	1,75
Effingen	24	24	–	1	–	–	–	–	286	–	–
Elfingen	312	101	211	518	–	–	–	1	144	2	1,39
Habsburg	2 147	830	1 317	1 895	2	2	2	–	204	1	0,49
Hausen (AG)	20 347	5 075	15 272	12 769	4	1	35	34	1 715	16	0,93
Lupfig	24 177	3 590	20 587	22 466	8	6	22	48	1 509	30	1,99
Mandach	1 778	1 720	58	244	–	–	–	1	154	3	1,95
Mönthal	2 901	1 169	1 732	1 649	2	2	2	-1	200	6	3,00
Mülligen	1 659	16	1 643	–	1	–	13	–	498	7	1,41
Remigen	14 057	828	13 229	10 797	–	–	–	64	562	28	4,98
Riniken	1 679	1 529	150	303	–	–	–	–	669	8	1,20
Rüfenach	1 082	207	875	195	2	2	2	1	366	3	0,82
Schinznach	16 604	2 382	14 222	10 793	2	1	4	59	1 095	40	3,65
Schinznach-Bad	10 463	1 716	8 747	11 309	3	2	11	46	674	19	2,82
Thalheim (AG)	4 938	3 301	1 637	5 382	1	1	1	2	395	9	2,28
Veltheim (AG)	9 513	1 044	8 469	6 691	4	3	5	21	686	27	3,94
Villigen	32 730	16 968	15 762	24 306	8	2	63	14	1 000	27	2,70
Villnachern	2 938	416	2 522	1 651	5	5	5	–	732	11	1,50
Windisch	24 420	11 823	12 597	13 822	3	1	42	5	3 618	96	2,65
Bezirk Kulm	283 297	48 680	234 617	188 918	112	63	397	601	20 484	921	4,50
Beinwil am See	47 103	5 742	41 361	15 909	22	9	92	80	1 689	76	4,50
Birrwil	6 769	1 696	5 073	9 142	–	–	–	1	662	18	2,72
Burg (AG)	7 363	759	6 604	2 686	4	4	4	14	514	29	5,64
Dürrenäsch	5 786	556	5 230	4 748	5	3	9	6	564	15	2,66
Gontenschwil	16 198	946	15 252	5 571	8	2	60	8	1 104	32	2,90
Holziken	23 252	5 205	18 047	19 315	–	–	–	111	742	31	4,18
Leimbach (AG)	856	284	572	2 218	–	–	–	3	206	5	2,43
Leutwil	3 387	2 444	943	1 721	–	–	–	1	348	4	1,15
Menziken	44 336	5 329	39 007	32 033	30	19	99	79	3 059	232	7,58
Oberkulm	7 555	1 875	5 680	12 976	2	1	2	10	1 269	58	4,57
Reinach (AG)	40 283	12 323	27 960	28 608	10	5	43	134	4 200	123	2,93
Schlossrued	3 195	97	3 098	1 523	2	1	5	5	400	21	5,25
Schmiedrued	4 325	1 325	3 000	2 053	3	2	4	–	571	12	2,10
Schöffland	31 679	5 251	26 428	19 904	5	2	16	51	2 223	153	6,88
Teufenthal (AG)	12 448	1 059	11 389	5 118	10	6	50	9	820	28	3,41
Unterkulm	22 088	1 997	20 091	18 977	6	5	7	84	1 476	60	4,07
Zetzwil	6 674	1 792	4 882	6 416	5	4	6	5	637	24	3,77
Bezirk Laufenburg	243 120	42 708	200 412	138 985	109	68	407	225	15 187	357	2,35
Eiken	17 386	6 583	10 803	13 919	3	2	4	11	1 079	24	2,22
Frick	54 385	8 878	45 507	32 593	16	5	107	56	2 504	33	1,32
Gansingen	6 456	–	6 456	3 739	9	7	27	2	474	11	2,32

1. Gebietsstand vom 1. Januar 2019

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Bauvorhaben, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, leer stehende Wohneinheiten und Leerwohnungsziffer

Gemeinden ¹ , Bezirke, Kanton	Bausgaben in 1'000 Franken 2017			Arbeits- vorräte 2017 für das Folgejahr	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2017		Neu erstellte Wohnungen 2017	Reinzugang an Wohnungen 2018	Wohnungs- bestand per 31.12.2018 ²	Leer ste- hende Wohnungen 2019	Leer- wohnungs- ziffer 2019
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Gipf-Oberfrick	15 531	4 485	11 046	9 206	8	2	40	15	1 655	39	2,36
Herznach	10 193	125	10 068	5 681	9	8	11	26	695	25	3,60
Hornussen	3 063	1 561	1 502	2 785	1	1	1	7	477	20	4,19
Kaisten	31 822	8 520	23 302	18 689	9	4	65	17	1 244	29	2,33
Laufenburg	27 524	3 260	24 264	15 193	11	8	53	9	1 817	37	2,04
Mettauertal	33 796	3 836	29 960	11 882	16	11	36	24	998	34	3,41
Münchwil (AG)	7 347	1 926	5 421	7 035	2	2	2	2	436	11	2,52
Oberhof	2 539	122	2 417	1 066	–	–	–	–	256	3	1,17
Oeschgen	7 687	255	7 432	1 036	10	10	10	9	436	–	–
Schwaderloch	2 193	81	2 112	1 685	2	–	8	15	328	15	4,57
Sisseln	5 971	1 492	4 479	2 614	2	1	3	3	740	21	2,84
Ueken	2 699	55	2 644	1 534	1	1	1	4	399	19	4,76
Wittnau	6 913	353	6 560	5 895	3	1	21	8	603	19	3,15
Wölflinswil	3 026	194	2 832	2 122	4	3	6	11	487	11	2,26
Zeihen	4 589	982	3 607	2 311	3	2	12	6	559	6	1,07
Bezirk Lenzburg	565 027	133 834	431 193	382 797	221	116	1 013	487	30 013	649	2,16
Ammerswil	3 472	137	3 335	4 622	2	2	2	12	310	4	1,29
Boniswil	16 174	2 821	13 353	17 002	7	3	24	84	752	61	8,11
Brunegg	20 576	2 769	17 807	8 665	10	1	64	11	407	22	5,41
Dintikon	6 027	1 358	4 669	2 034	5	1	26	8	953	18	1,89
Egliswil	10 778	1 315	9 463	2 760	8	4	49	3	691	14	2,03
Fahrwangen	16 855	314	16 541	23 159	8	7	9	29	1 024	49	4,79
Hallwil	1 696	731	965	1 077	–	–	–	2	448	10	2,23
Hendschiken	6 093	909	5 184	2 981	–	–	–	33	579	15	2,59
Holderbank (AG)	20 317	1 564	18 753	8 330	3	2	4	73	672	25	3,72
Hunzenschwil	11 119	3 519	7 600	2 395	5	2	20	-18	1 849	50	2,70
Lenzburg	137 734	41 228	96 506	76 253	65	26	437	67	5 573	111	1,99
Meisterschwanden	24 219	10 099	14 120	14 356	10	5	21	23	1 460	11	0,75
Möriken-Wildegg	14 759	6 403	8 356	4 753	5	2	18	8	2 045	28	1,37
Niederlenz	25 271	3 890	21 381	8 656	23	20	35	1	2 060	24	1,17
Othmarsingen	34 611	17 769	16 842	18 917	21	13	60	41	1 346	23	1,71
Rupperswil	50 638	20 746	29 892	24 942	4	1	32	22	2 557	52	2,03
Schafisheim	15 550	9 135	6 415	7 799	4	4	4	14	1 328	20	1,51
Seengen	33 072	1 530	31 542	19 317	14	7	93	38	1 894	40	2,11
Seon	31 405	6 210	25 195	21 481	18	10	65	19	2 423	13	0,54
Staufen	84 661	1 387	83 274	113 298	9	6	50	17	1 642	59	3,59
Bezirk Muri	227 449	19 929	207 520	129 307	85	30	347	227	16 197	538	3,32
Abtwil	805	233	572	191	–	–	–	2	414	11	2,66
Aristau	11 165	659	10 506	906	9	5	30	14	685	22	3,21
Auw	3 342	468	2 874	1 695	2	1	3	5	875	27	3,09
Beinwil (Freiamt)	13 074	2 414	10 660	6 701	5	2	21	2	516	12	2,33
Besenbüren	2 870	94	2 776	288	1	1	1	1	256	2	0,78
Bettwil	2 318	531	1 787	6 314	–	–	–	9	307	15	4,89
Boswil	19 858	1 900	17 958	4 779	2	2	2	49	1 309	24	1,83
Bünzen	2 784	161	2 623	1 938	2	1	11	2	491	7	1,43
Buttwil	7 231	215	7 016	2 771	2	–	15	6	524	12	2,29
Dietwil	2 254	160	2 094	2 248	1	1	1	–	603	13	2,16
Geltwil	4 353	50	4 303	393	3	1	5	1	83	1	1,20
Kallern	7 140	506	6 634	1 825	12	12	12	3	149	–	–
Merenschwand	14 468	1 061	13 407	20 105	5	1	17	18	1 485	39	2,63
Mühlau	9 441	321	9 120	1 996	5	–	41	7	585	16	2,74
Muri (AG)	72 087	3 846	68 241	49 583	21	1	133	12	3 718	247	6,64
Oberrüti	2 624	1 218	1 406	1 916	1	1	1	2	631	8	1,27
Rottenschwil	12 534	80	12 454	4 552	3	1	6	41	418	8	1,91
Sins	20 413	3 558	16 855	12 951	5	–	17	9	1 810	41	2,27
Waltenschwil	18 688	2 454	16 234	8 155	6	–	31	44	1 338	33	2,47

1. Gebietsstand vom 1. Januar 2019

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit, Bauvorhaben, Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand, leer stehende Wohneinheiten und Leerwohnungsziffer											
Gemeinden ¹ , Bezirke, Kanton	Bauausgaben in 1'000 Franken 2017			Arbeits- vorräte 2017 für das Folgejahr	Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen 2017		Neu erstellte Wohnungen 2017	Reinzugang an Wohnungen 2018	Wohnungs- bestand per 31.12.2018 ²	Leer ste- hende Wohnungen 2019	Leer- wohnungs- ziffer 2019
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Rheinfelden	302 518	55 953	246 565	199 740	44	26	106	231	22 630	298	1,32
Hellikon	3 113	524	2 589	3 800	4	4	4	1	357	15	4,20
Kaiseraugst	123 022	5 634	117 388	4 655	1	–	2	8	2 541	9	0,35
Magden	10 256	3 109	7 147	8 648	7	5	8	12	1 704	21	1,23
Möhlil	41 243	4 380	36 863	43 867	7	6	11	51	4 979	64	1,29
Mumpf	11 334	2 606	8 728	13 960	–	–	–	38	701	30	4,28
Obermumpf	5 224	3 115	2 109	3 864	1	1	1	17	508	21	4,13
Olsberg	935	186	749	1 142	2	–	4	–	181	1	0,55
Rheinfelden	64 343	27 156	37 187	82 870	4	–	29	35	6 841	76	1,11
Schupfart	1 530	589	941	1 164	1	1	1	2	398	15	3,77
Stein (AG)	18 525	2 718	15 807	15 585	–	–	–	5	1 507	10	0,66
Wallbach	3 018	685	2 333	2 402	3	3	3	8	919	13	1,41
Wegenstetten	3 436	2 194	1 242	3 882	1	1	1	6	476	2	0,42
Zeiningen	15 148	2 386	12 762	12 296	12	4	41	44	1 124	15	1,33
Zuzgen	1 391	671	720	1 605	1	1	1	4	394	6	1,52
Bezirk Zofingen	440 306	91 868	348 438	272 663	123	75	589	706	35 072	1 265	3,61
Aarburg	79 643	36 483	43 160	39 059	11	2	189	133	3 963	174	4,39
Bottenwil	4 616	413	4 203	2 348	2	2	2	6	378	12	3,17
Brittnau	15 877	1 398	14 479	11 602	2	2	2	21	1 832	119	6,50
Kirchleerau	7 912	1 395	6 517	5 027	5	5	5	11	421	8	1,90
Kölliken	14 296	3 502	10 794	3 528	11	6	39	20	2 075	68	3,28
Moosleerau	1 212	803	409	420	–	–	–	–	418	4	0,96
Murgenthal	11 958	558	11 400	3 321	5	2	17	17	1 438	60	4,17
Ottringen	64 400	12 380	52 020	48 779	19	10	105	160	6 735	391	5,81
Reitnau	6 811	1 285	5 526	2 183	5	5	5	3	687	5	0,73
Rothrist	54 130	11 573	42 557	24 115	15	12	52	63	4 174	74	1,77
Safenwil	42 917	4 517	38 400	40 388	16	12	23	83	1 876	114	6,08
Staffelbach	20 488	408	20 080	7 320	7	1	61	11	628	45	7,17
Strengelbach	9 657	1 599	8 058	5 633	8	2	32	8	2 367	77	3,25
Uerkheim	2 263	221	2 042	2 739	2	2	2	6	702	14	1,99
Vordemwald	23 878	4 285	19 593	12 384	6	6	6	25	906	34	3,75
Wiliberg	1 074	761	313	820	–	–	–	–	74	–	–
Zofingen	79 174	10 287	68 887	62 997	9	6	49	139	6 398	66	1,03
Bezirk Zurzach	223 095	30 014	193 081	109 764	98	55	405	289	16 299	454	2,79
Bad Zurzach	26 513	1 904	24 609	9 941	4	1	10	58	2 302	34	1,48
Baldingen	160	90	70	108	–	–	–	3	119	4	3,36
Böbikon	1 354	98	1 256	1 944	2	1	7	7	84	5	5,95
Böttstein	8 490	2 290	6 200	5 032	3	–	26	–4	1 790	30	1,68
Döttingen	39 067	3 641	35 426	22 228	12	2	147	22	1 931	33	1,71
Endingen	7 485	3 215	4 270	4 979	1	–	1	10	1 124	12	1,07
Fisibach	7 093	77	7 016	3 148	–	–	–	8	220	5	2,27
Full-Reuenthal	8 848	1 328	7 520	9 570	–	–	–	9	386	3	0,78
Kaiserstuhl	526	484	42	221	–	–	–	1	236	21	8,90
Klingnau	23 336	1 070	22 266	2 877	36	30	68	17	1 681	60	3,57
Koblentz	7 800	515	7 285	3 803	5	–	35	13	799	86	10,76
Leibstadt	16 162	2 634	13 528	10 654	1	–	1	57	668	32	4,79
Lengnau (AG)	22 509	2 639	19 870	13 657	8	5	22	22	1 183	12	1,01
Leuggern	10 044	1 820	8 224	1 865	10	8	21	4	1 002	17	1,70
Mellikon	776	497	279	1 195	–	–	–	–	107	5	4,67
Rekingen (AG)	5 227	3 097	2 130	1 132	–	–	–	14	431	19	4,41
Rietheim	588	298	290	303	1	1	1	–	306	3	0,98
Rümikon	1 968	173	1 795	1 122	3	3	3	9	180	15	8,33
Schneisingen	23 938	1 492	22 446	5 692	8	1	58	33	732	21	2,87
Siglistorf	2 870	1 347	1 523	1 902	–	–	–	2	294	5	1,70
Tegerfelden	7 452	1 081	6 371	3 490	3	2	4	–	564	27	4,79
Wislikofen	889	224	665	4 901	1	1	1	4	160	5	3,12

1. Gebietsstand vom 1. Januar 2019

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Methodische Änderungen

2019 wurde die Berechnungsmethode der Baustatistik revidiert. Es werden nur noch Projekte, die sich bereits im Bau befinden, in die Analyse aufgenommen. Für die Vorjahre werden nicht revidierte Daten verwendet, zumal die Unterschiede zwischen den revidierten und nicht revidierten Daten gering und statistisch nicht signifikant sind. Konkret wurde mit einem t-Test getestet, ob sich die Bauausgaben merklich unterscheiden. Das Testresultat zeigt, dass kein signifikanter Unterschied besteht ($p\text{-Wert} = 0.36$; nach der Konvention der schliessenden Statistik weisen $p\text{-Werte}$, die kleiner als 0.05 sind, auf signifikante Unterschiede hin).

Die Daten ab 2012 enthalten folgende Änderungen: Die Variablen Gebäude und Wohnungen basieren neu auf der Entität des Gebäudes anstatt des Bauprojekts. Zudem wird ein Identifikator für den Umgang mit doppelt gemeldeten Projekten eingeführt. Statt der erwarteten Bauausgaben wird neu der Arbeitsvorrat der Projekte im Bau für das Folgejahr erhoben. Dadurch wird vermieden, dass Ausgaben für bewilligte Projekte, die erst in zwei Jahren, noch später oder nie realisiert werden, mitgerechnet werden. Die erwarteten Bauausgaben und die Arbeitsvorräte sind nicht direkt vergleichbar, trotzdem bilden sie die kurzfristige Entwicklung der Bauinvestitionen ab. Des Weiteren werden Gebäude und Wohnungen, die zu spät ins Eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgenommen wurden, im Referenzjahr gezählt statt wie bis 2012 im tatsächlichen Vollendungsjahr. Dadurch werden Nachmeldungen erst im Folgejahr zu den Daten des effektiven Referenzjahrs gezählt, was dazu führt, dass der Datensatz erst rund ein Jahr nach Ende des Referenzjahres vollständig ist.

Begriffe

Unter den Begriff *Bauausgaben* fallen sämtliche Ausgaben, die bei der Realisierung eines Bauwerks anfallen (Bauinvestitionen). Auch öffentliche Unterhaltsarbeiten werden dazugezählt.

Arbeitsvorräte sind Ausgaben, die im Folgejahr für Projekte getätigt werden, die sich bereits im Bau befinden.

Der *Wohnungsbestand* bezieht sich auf die bestehenden Gebäude mit Wohnnutzung in den Gemeinden, Bezirken und im Kanton per 31. Dezember des Referenzjahres.

Der Begriff *Reinzugang* fasst die Differenz zwischen dem diesjährigen und dem vorjährigen Wohnungsbestand.

Die *Leerwohnungsziffer* beschreibt den Anteil an leer stehenden Wohneinheiten per 1. Juni gemessen am Gesamtwohnungsbestand per 31.12. des Vorjahres.

Weiterführende Informationen

Infolge unterschiedlicher Erhebungsstände sind die Leerwohnungsziffern bereits für 2019 (ergänzt die Publikation «Leerwohnungszählung 2019»), der Wohnungsbestand erst für 2018 und Angaben zur Bautätigkeit, Bauvorhaben und Arbeitsvorräte erst für 2017 verfügbar. Daten für die Jahre vor 1990 und weitere Informationen und Definitionen finden Sie im E-Dossier «Baustatistik 2017/2018, Leerwohnungsziffer 2019» sowie auf dem Datenportal von Statistik Aargau.

Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
leonie.bisang@ag.ch
062 835 13 19

Zeichenerklärungen:
... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder aus anderen Gründen weggelassen.
– absolut null

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 80 | November 2019
ISSN: 2296–2964
Quelle: Bundesamt für Statistik: Bau- und Wohnbaustatistik 2017, Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018, Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019
Copyright: © 2019 Statistik Aargau
Internet: www.ag.ch/statistik > Daten und Publikationen > Bau- und Wohnungswesen

